

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	5
Zu diesem Buch	6
1 Zwang als verdrängtes Thema in der Sozialen Arbeit – zur Einführung	11
1.1 Zwang in der Sozialen Arbeit?	12
1.2 Ziele und Aufbau	15
2 Zwang – Worüber reden wir?	18
2.1 Überall ist Zwang	18
2.2 Enger und weiter Zwangsbegriff	21
2.3 Zwang auf der Mikro-, Meso- und Makroebene mit drei Beispielen	23
Beispiel 1: Der Strafvollzug	24
Beispiel 2: Die Kindertagesstätte	25
Beispiel 3: Die Wohngruppe in der Jugendhilfe	26
2.4 Formen von Zwangsanzwendung, Zwangsmitteln und Zwangsmaßnahmen	29
2.4.1 Zwangsmomente und Zwangselemente	29
2.4.2 Körperlicher und psychischer Zwang	30
2.4.3 Struktureller Zwang	31
2.5 Über den Zusammenhang von Zwang und Zwangskontexten in der Sozialen Arbeit	34
3 Pädagogische und soziologische Sichtweisen auf Zwang	38
3.1. Verstehen und Deuten: Wissens- und Wissenschaftsverständnisse	39
3.2 Immanuel Kant: Der Weg in die Freiheit	47
3.3 Alice Salomon: »Niemand kann für einen anderen leben oder sterben«	50
3.4 Norbert Elias: Vom Fremdzwang zum Selbstzwang	54
3.5 Johann Heinrich Pestalozzi: Das Kind will es für sich selbst .	57
3.6 Jean Jaques Rousseau: Der Schein der Freiheit	58
3.7 Janusz Korczak: Konstitutionelle Pädagogik	59
3.8 Siegfried Bernfeld: Das Kinderkollektiv und seine Selbstregierung	62

3.9	Zusammenfassung	63
4	Begriffsverwandtschaften	66
4.1	Die Bedeutung von Zwang und verwandter Begriffe für den Fachdiskurs	66
4.2	Macht und Zwang	68
4.3	Paternalismus und Zwang	73
4.4	Gewalt und Zwang	80
4.5	Strafe und Zwang	83
4.6	Erziehung und Zwang	88
4.7	Zusammenfassung	92
5	Zwang in der Sozialen Arbeit – sozialpolitische Einordnung und Handlungsmöglichkeiten	95
5.1	Sozialpolitische Einordnung	97
5.1.1	Aktivierung als Mangel an Eigenverantwortung	99
5.1.2	Sicherheit durch Risikomanagement	102
5.1.3	Hilfe und Kontrolle: Der lange Schatten des doppelten Mandats	106
5.2	Zwangsmittel in der Sozialen Arbeit und Alternativen	111
5.2.1	Menschenbild und Erziehungsverständnis	114
5.2.2	Verzeihen und Verständigung	119
6	Wissen, was wir tun – zusammenfassende Überlegungen zum Umgang mit Zwang im Alltag der Sozialen Arbeit	131
6.1	Soziale Arbeit als ungewisses Handeln in hoher Verantwortung	131
6.2	Zwang und Partizipation – eine besondere Herausforderung für die Soziale Arbeit	135
6.3	Professionelles Handeln als Achtung der Würde	142
6.4	Die Unendliche Geschichte	145
	Literatur	148